

[Download pdf ebook] Walter Eucken und Alfred Müller-Armack: Ein Vergleich ihrer Konzeptionen des Ordoliberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft

Walter Eucken und Alfred Müller-Armack: Ein Vergleich ihrer Konzeptionen des Ordoliberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft

Von Myra Posluschny

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #811074 in eBooksVerffentlicht am: 2007-07-11Erscheinungsdatum: 2007-07-11File Name: B00C25LPJ6 | File size: 72.Mb

Von Myra Posluschny : **Walter Eucken und Alfred Müller-Armack: Ein Vergleich ihrer Konzeptionen des Ordoliberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Walter Eucken und Alfred Müller-Armack: Ein Vergleich ihrer Konzeptionen des Ordoliberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Vergleich mit neuer Perspektive
Von Peter Die Autorin stellt die Grundlagen des Ordoliberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft detailliert und kenntnisreich dar. In dem Buch wird aufbauend auf den dargestellten Grundlagen der Vergleich der Konzeptionen des Ordoliberalismus und der Sozialen Marktwirtschaft auf die soziale Frage fokussiert. Dies ist nicht nur neu und bedeutsam, sondern auch hoch aktuell. Wer sich mit der sozialen Frage beschäftigt oder beschäftigen muss, sollte dieses Buch lesen. Für mich war es nicht nur spannend, die Gemeinsamkeiten und Differenzen kompetent dargestellt zu lesen, es hat mich zugleich hinsichtlich der sozialen Frage unseres Gesellschafts- und Wirtschaftssystems sensibilisiert. Dieses ist allen zu empfehlen, die sich mit der sozialen Frage beschäftigen, sei es als Student(in), Politiker(in), Lehrer(in) oder politisch Interessierte
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gut
Von Nikeinen Vergleich in dieser Richtung hatte ich schon länger gesucht und hiermit exakt das passende Schriftstück gefunden. Der Vergleich ist fast perfekt, nur im Vergleich der Problematik zur Sozialen Frage insb. von Eucken fehlt es an Präzision und Ausgeglichenheit - Müller-Armack wird hierbei ein vielfaches Text zugesprochen. Dennoch auf jeden Fall lesenswert! Dass das ganze allerdings als Seminararbeit durchgegangen ist verwundert mich etwas, an meiner Fakultät wäre das gerade so ein Proseminar. Das hat allerdings nichts mit der Qualität an sich zu tun, daher habe ich es in meine Bewertung nicht einfließen lassen.

Kurzbeschreibung
Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,0, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Veranstaltung: Theorien sozialer Gerechtigkeit, 37 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit vergleicht die ordoliberalen Konzeption (Ordoliberalismus) Euckens mit dem Konzept der Sozialen Marktwirtschaft Müller-Armacks. Schwerpunkte sind hierbei die Bereiche der Ordnungspolitik, Wirtschaftspolitik, Gesellschaftspolitik sowie Sozialpolitik. Diese werden vorab aus der Perspektive der beiden Denker dargestellt und anschließend verglichen. Dabei werden sowohl konvergierende als auch divergierende Aspekte innerhalb der genannten Themenbereiche aufgezeigt. Ein Vergleich zwischen Walter Eucken und Alfred Müller-Armack ist von Interesse, nicht nur weil letztgenannter in seiner Theorie der Sozialen Marktwirtschaft stellenweise in ein distanzierteres Verhältnis zu Walter Eucken gerät, sondern, weil Müller-Armack Gedankengut von Walter Eucken aufgreift und in seine Theorie der Sozialen Marktwirtschaft einbindet. Hierbei ist das Verständnis der individuellen Freiheit beider Theoretiker von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus bietet sich ein Vergleich beider Theoretiker im Hinblick auf ihre ordnungs-, wettbewerbs-, gesellschafts- und sozialpolitischen Vorstellungen insofern an, als die Soziale Marktwirtschaft die deutsche Wirtschafts- und Sozialpolitik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wesentlich geprägt hat. Die Arbeit verzichtet auf eine Darlegung der Biographien Walter Euckens und Alfred Müller-Armacks sowie auf eine Ausföhrung des historischen Hintergrunds und setzt diese als bekannt voraus. Bevorzugte Primärliteratur sind von Walter Eucken: "Die Grundlagen der Nationalökonomie" und Grundzüge der Wirtschaftspolitik". Von Alfred Müller-Armack: Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik" und Genealogie der Sozialen Marktwirtschaft".
Kurzbeschreibung
Studienarbeit aus dem Jahr 2006 im Fachbereich Politik - Politische Theorie und Ideengeschichte, Note: 1,0, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Veranstaltung: Theorien sozialer Gerechtigkeit, 37 Quellen im Literaturverzeichnis, Sprache: Deutsch, Abstract: Die vorliegende Arbeit vergleicht die ordoliberalen Konzeption (Ordoliberalismus) Euckens mit dem Konzept der Sozialen Marktwirtschaft Müller-Armacks. Schwerpunkte sind hierbei die Bereiche der Ordnungspolitik, Wirtschaftspolitik, Gesellschaftspolitik sowie Sozialpolitik. Diese werden vorab aus der Perspektive der beiden Denker dargestellt und anschließend verglichen. Dabei werden sowohl konvergierende als auch divergierende Aspekte innerhalb der genannten Themenbereiche aufgezeigt. Ein Vergleich zwischen Walter Eucken und Alfred Müller-Armack ist von Interesse, nicht nur weil letztgenannter in seiner Theorie der Sozialen Marktwirtschaft stellenweise in ein distanzierteres Verhältnis zu Walter Eucken gerät, sondern, weil Müller-Armack Gedankengut von Walter Eucken aufgreift und in seine Theorie der Sozialen Marktwirtschaft einbindet. Hierbei ist das Verständnis der individuellen Freiheit beider Theoretiker von besonderer Bedeutung. Darüber hinaus bietet sich ein Vergleich beider Theoretiker im Hinblick auf ihre ordnungs-, wettbewerbs-, gesellschafts- und sozialpolitischen Vorstellungen insofern an, als die Soziale Marktwirtschaft die deutsche Wirtschafts- und Sozialpolitik in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wesentlich geprägt hat. Die Arbeit verzichtet auf eine Darlegung der Biographien Walter Euckens und Alfred Müller-Armacks sowie auf eine Ausföhrung des historischen Hintergrunds und setzt diese als bekannt voraus. Bevorzugte Primärliteratur sind von Walter Eucken: "Die Grundlagen der Nationalökonomie" und Grundzüge der Wirtschaftspolitik". Von Alfred Müller-Armack: Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik" und Genealogie der Sozialen Marktwirtschaft".